



Anspielzeit  
GCK Lions - EHC Visp  
Sa. 17.00 Uhr

#### Gegner

Die Jungzürcher haben nach einem fulminanten Start nachgelassen. In den letzten zehn Spielen seit Anfang November gabs lediglich sechs Punkte. Letztes Spiel: Basel (a) 3:4 n.P. Topskorer: Nikiforuk 28 (9/19). Tremblay 20 (13/7)

#### Team Report

Ausländerrochade im EHC Visp. James Desmarais spielt anstatt Dominic Forget, und zwar spielt der neue kanadische Flügelstürmer als Center, weil die Flügelpositionen mit Alex Kowalew und Tomas Dolana besetzt sind. Trainer Kim Collins: «Ich muss etwas probieren. Jetzt schauen wir mal, was dabei rauskommt. Denkbar ist auch eine Lösung mit Kowalew und Desmarais auf den Flügeln und ein Schweizer als Center.» Desmarais hat aufgrund seiner Verletzung erst zwei Spiele in dieser Saison bestritten. Fit gehalten hat er sich nach seiner Entlassung in Ajoie beim 1.-Ligist Franches Montagnes. Collins: «Desmarais hat am Donnerstag das ganze harte Training absolviert, und er hat es gut überstanden.» Letztes Spiel: Thurgau (h) 4:3 n.P. Topskorer: Kowalew 28 (13/15). Forget 28 (11/17)

#### Medical Report

Forget (überzähliger Ausländer) und Zeiter fehlen. Alihodzic ist 13. Stürmer, Vassanelli siebter Verteidiger.

#### Klubstory 1

Robin Kuonen hat in dieser Saison im EV Zug seine ersten NLA-Minuten hinter sich. Der junge Ex-Visper Goalie ersetzte seinen ebenfalls jungen Torhüterkollegen Gianluca Hauser, nachdem dieser im ersten Drittel gegen Genf fünf Eier kassiert hat. Zug verlor 3:7.

#### Klubstory 2

Das Redeverbot für die Spieler bleibt zumindest bis nach dem GCK-Spiel aufrecht. CEO Sébastien Pico zum «silenzio stampa»: «Nächste Woche schauen wir weiter.» Eine Aufhebung der Schweigeminuten wäre vor allem für rro-Sportchef Norbert Eder eine schöne Sache. Dann könnte er mit seinem Schwiegersohn Beat Heldstab am Mittagstisch endlich wieder reden...

#### Klubstory 3

Diana Andenmatten ist offiziell Kassachefin im EHC. Inoffiziell kümmert sie sich auch um gutes Schlafen. Domenico Pittis stellte sie privat kurzerhand ein Zimmer zur Verfügung, James Desmarais versorgte sie mit Kissen und Duvet.

#### WB-Thermometer

Gut schlafen verboten.

Bearbeitung: rlr

Die weiteren Spiele. 17.30: Olten - Red Ice. 20.00: Chaux-de-Fonds - Thurgau. 20.00: Ajoie - Langenthal

1. Olten	25	14	3	3	5	91:67	51
2. SCL Tigers	26	14	1	2	9	89:74	46
3. Langenthal	25	12	2	3	8	81:66	43
4. Red Ice Martinach	25	11	3	1	10	73:63	40
5. Basel	26	9	4	2	11	88:96	37
6. Ajoie	25	8	3	5	9	69:79	35
7. La Chaux-de-Fonds	25	7	5	2	11	89:92	33
8. GCK Lions	25	7	3	5	10	63:73	32
9. Visp	25	8	3	2	12	84:102	32
10. Thurgau	25	6	3	5	11	78:93	29

## Snowboard | Die Gommerin Patrizia Kummer gewinnt gleich das erste Rennen der Olympiasaison

# «Ich bin überglücklich»

**Besser hätte die Olympia-Saison für Snowboarderin Patrizia Kummer nicht beginnen können. Die 26-jährige Oberwalliserin gewann zum Weltcupauftakt in Carezza (It) den Parallel-Riesenslalom.**

Im Final-Duell setzte sie sich mit 0,66 Sekunden Vorsprung gegen die Japanerin Tomoka Takeuchi durch. Für Kummer ist es der achte Weltcup-Sieg in ihrer Karriere. Sie knüpfte nahtlos an die letzte Saison an, in der sie den Gesamtweltcup und eine WM-Silbermedaille geholt hatte. Kummer: «Ich bin überglücklich. In der Vergangenheit hatte ich mich mit diesem Hang eher schwer getan. Umso mehr freut es mich, dass ich trotzdem gewinnen konnte.»

Zwar hatte Kummer auch 2011 an dieser Station einen Sieg eingefahren (im Slalom), vor einem Jahr musste sie sich aber in Carezza im Parallel-Riesenslalom mit Platz 14 begnügen.

Bei den Männern schafften es Nevin Galmarini und Doppel-Olympiasieger Philipp Schoch auf die Ränge 6 und 8. Galmarini scheiterte im Viertelfinale am Slowenen Rok Marguc, dem aktuellen Slalomweltmeister. Schoch unterlag dem Sieger Anton Unterkofler. | **SI**

**Carezza (It). Weltcupauftakt Parallel-Riesenslalom. Männer:** 1. Anton Unterkofler (Ö). 2. Zan Kosir (Sl). 3. Lukas Mathies (Ö). – **In den Viertelfinals ausgeschieden:** 6. Nevin Galmarini (Sz). 8. Philipp Schoch (Sz).

**Frauen:** 1. Patrizia Kummer (Sz). 2. Tomoka Takeuchi (Jap). 3. Jekaterina Tudegeschewa (Russ). – **In den Achtelfinals ausgeschieden:** 15. Julie Zogg (Sz). 16. Stefanie Müller (Sz).



Perfekter Saisonstart. Patrizia Kummer freut sich in Carezza/Italien über den Weltcup-Sieg im Parallel-Riesenslalom. FOTO ZVG

## Hat Armstrong auch bestochen?

Der gefallene Rad-Star Lance Armstrong hat laut dem italienischen Ex-Profi Roberto Gaggioli nicht nur mit Doping, sondern auch mit Bestechung gearbeitet, um Rennen zu gewinnen. Laut dem 51-Jährigen sei es damals in einer amerikanischen Rennserie um ein Preisgeld von einer Million Dollar gegangen, das sich Armstrong schliesslich gesichert habe. «Damals kam er als junger Kollege auf mich zu mit den Worten «Frohe Weihnachten», einem Kuchen und Geschenk. In der Schachtel waren 100 000 Dollar in kleinen Scheinen», liess sich Gaggioli zitieren. Armstrong habe ihm gesagt, dass sein damaliges Team Coors Light bereits in die Sache eingeweiht worden und damit einverstanden wäre. Aus diesem Grund habe Gaggioli, der eigentliche Favorit, Armstrong zum Sieg verholfen, nachdem ihm dieser im Finish ein vereinbartes Zeichen gegeben habe. | **SI**

## Tour de Romandie über Simplon

Die nächstjährige Tour de Romandie beginnt am Dienstag, 29. April, mit einem Prolog in Ascona und endet am 4. Mai mit einem Einzelzeitfahren in Neuenburg. Weitere Etappenorte sind Sitten, Montreux, Aigle und Freiburg. Nach dem Prolog entlang des Lago Maggiore folgt eine Etappe, die am 30. April über den Simplonpass ins Wallis führt. Das Einzelzeitfahren zum Tour-Abschluss endet auf dem Rasen des Stadions «Maladière». Das Budget beträgt 4,6 Millionen Franken. | **SI**

## SC Langenthal mit Spielerwechsel

Lausannes Center Tim Ulmann (26) wechselt mit einer B-Lizenz auf unbestimmte Zeit zum SC Langenthal, wo er bereits im Winter 2009 während den Playoffs Spielpraxis sammelte. Im Gegenzug kehrt Stürmer Vincent Le Coultré (21) an den Genfersee zurück. Ulmann kam in der NLA in 23 Spielen auf zwei Assists, Le Coultré in der NLB in 14 Spielen auf ein Tor und ein Assist. | **SI**

## Langlauf-Weltcup in Davos

Am Wochenende trifft sich die Langlauf-Elite in Davos zu einem weiteren Olympia-Test im Weltcup. Das Heimteam hofft in Abwesenheit des verletzten Leaders Dario Cologna vor allem auf einen Exploit im Sprint. Die Schweizer laufen in Davos primär um Olympia-Selektionen. Dafür nötig ist ein Platz unter den besten 12 (plus Top 30 als Bestätigung) oder zwei Weltcup-Klassierungen in den Top 25. | **SI**

## Sutil neuer Sauber-Fahrer

Wie erwartet folgt im Team Sauber auf Nico Hülkenberg ein anderer Deutscher. Die Zürcher Equipe hat die Verpflichtung des bisher bei Force India tätigen Adrian Sutil perfekt gemacht. Teamchefin Monisha Kaltenborn hatte nie einen Hehl daraus gemacht, dass Sutil einer ihrer Wunschkandidaten für eines der zwei Cockpits in der kommenden Saison war. Sutil wohnt in Oensingen im Kanton Solothurn. | **SI**

## Eishockey NLA | Kloten verliert 0:2 gegen Lugano

# Luganos Reaktion

**Lugano hat auf die 2:6-Niederlage in Lausanne reagiert und ist gegen die Kloten Flyers wieder auf die Siegerstrasse eingebogen. Die Tessiner gewannen 2:0 und schlossen in der Tabelle bis auf zwei Punkte zu den fünf-klassierten Zürchern auf.**

Nach einem ausgeglichenen ersten Drittel übernahm Lugano im mittleren Abschnitt das Spieldiktat. Thomas Rüfenacht, der bereits in Lausanne getroffen hatte, und Clarence Kparghai mit seinem ersten Saisontreffer und dem ersten Tor für seinen neuen Klub trafen innerhalb von 158 Sekunden. Lugano war bereits in den Minuten davor durch Brett McLean und Eric Walsky zu ausgezeichneten Möglichkeiten gekommen. Die beiden Tore reichten Lugano zu einem sicheren Sieg. Im letzten Drittel gestanden sie den Klotenern kaum mehr gute Chancen zu. | **SI**

#### TELEGRAMM

**Lugano - Kloten 2:0 (0:0, 2:0, 0:0)**  
Resega. – 4424 Zuschauer. – Sr. Kurmann/Popovic, Espinoza/Kohler. – **Tore:** 36. Rüfenacht (Metropolit, McLean) 1:0. 39. Kparghai (Rüfenacht) 2:0. – **Strafen:** 3-mal 2 Minuten gegen Lugano, 6-mal 2 Minuten gegen die Kloten Flyers.

**Fribourg - Zug 4:3 (1:0, 2:1, 0:2, 0:0) n.P.**

BCF Arena. – 6700 Zuschauer (ausverkauft). – Sr. Piechaczek (De)/Mandioni, Bürgi/Müller. – **Tore:** 16. Sprunger (Monnet) 1:0. 31. Sprunger (Bykow, Benny Plüss) 2:0. 36. Miattinen (Ausschluss Fabian Schnyder) 3:0. 40. (39:45) Lammer (Christen, Casutt/Ausschluss Ness) 3:1. 46. Martschini (Holden) 3:2. 59. Ramholt (Fabian Sutter, Chiesa) 3:3. – **Penaltyschiessen:** Benny Plüss 1:0, Sven Lindemann; Sprunger, Christen; Brügger 2:0, Martschini 2:1; Mottet; Earl; Monnet; Casutt. – **Strafen:** 6-mal 2 plus 5 Minuten (Tristan Vauclair) plus Spieldauer (Tristan Vauclair) gegen Fribourg, 6-mal 2 plus 5 Minuten (Fabian Schnyder) plus Spieldauer (Schnyder) gegen Zug.

**Lausanne - Davos 2:3 (0:1, 0:0, 2:1, 0:0) n.P.**

Malley. – 6765 Zuschauer. – Sr. Eichmann/Wiegand, Fluri/Küng. – **Tore:** 9. Reto von Arx (Back, Schneeberger) 0:1. 46. Bang 1:1. 48. Paulsson (Guggisberg, Koistinen) 1:2. 53. Froidevaux (Genazzi) 2:2. – **Penaltyschiessen:** Corvi; Bürki; Guggisberg; Setzinger; Paulsson; Genoway; Koistinen; Hytönen; Reto von Arx 0:1, Bang 1:1; Genoway; Jan von Arx 1:2. – **Strafen:** 1-mal 2 Minuten gegen Lausanne, 5-mal 2 plus 2-mal 10 Minuten (Forster, Hofmann) gegen Davos.

1. ZSC Lions	33	21	0	6	6	110:73	69
2. Fribourg	32	18	3	0	11	97:90	60
3. Ambri-Piotta	33	17	1	3	12	88:81	56
4. Davos	32	15	4	2	11	99:83	55
5. Kloten Flyers	33	13	7	0	13	92:78	53
6. Lugano	33	14	3	3	13	91:78	51
7. Genf-Servette	33	12	5	4	12	97:88	50
8. Bern	32	12	4	5	11	85:85	49
9. Lausanne	31	13	2	3	13	69:73	46
10. Zug	32	8	3	7	14	86:108	37
11. Biel	33	7	6	3	17	73:98	36
12. Rapperswil-Jona L.	33	5	2	4	22	77:129	23

## Werder wieder sieglos

Nach drei Heimspielen mit nur einem Punkt feierte Hertha Berlin in der Bundesliga wieder einmal einen Sieg vor heimischem Publikum. Die Berliner setzten sich gegen Werder Bremen 3:2 durch und verbesserten sich vorerst auf den 6. Platz. | **SI**

**Hertha Berlin - Werder Bremen 3:2.** – 48 721 Zuschauer. – **Tore:** 15. Petersen 0:1. 17. Ramos (Foulpenalty) 1:1. 26. Ramos 2:1. 32. Hunt 2:2. 48. Ronny 3:2. – **Bemerkung:** Hertha Berlin mit Lustenberger.

## EHC SAASTAL

Anspielzeit  
Yverdon - EHC Saastal  
Sa. 18.00 Uhr

#### Gegner

Yverdon hat kürzlich seinen Trainer ausgewechselt und den tschechischen Assistenten Jiri Rambousek angestellt. Gibts eine Reaktion? Letztes Spiel: Villars (a) 1:4 Topskorer: Campanile 14 (6/8)

#### Team Report

Trainer Jiri Neubauer: «Wollen wir in die Playoffs kommen, so ist ein Sieg in Yverdon zwingend. Dafür müssen wir die defensiven Eigenfehler noch minimieren.»

Einen kleinen Dämpfer muss Neubauer einstecken, bevor es in Yverdon losgeht. Alihodzic reist mit dem EHC Visp nach Zürich. Neubauer: «Er ist eminent wichtig für die zweite Linie. Er ist fast unersetzbar. So, als müssten wir mit 0:2 starten. Jetzt müssen wir improvisieren. Gott sei Dank habe ich keine verletzten Spieler.» Letztes Spiel: Düdingen (h) 5:4 n.V.

Topskorer: F. Anthamatten 20 (11/9). M. Burgener 20 (9/11)

#### Medical Report

Keine Verletzten.

Bearbeitung: rlr

Die weiteren Spiele. 17.15 Uhr: Franches Montagnes - Forward Morges. 17.30: Düdingen - Sitten. 20.30: Star Lausanne - Uni Ne. 20.45: GE/Servette II - St. Imier.

1. Sitten-Nendaz	18	14	3	0	1	94:39	48
2. Forward Morges	18	11	3	2	2	66:37	41
3. Fr.-Montagnes	18	12	1	1	4	74:37	39
4. Düdingen	18	10	1	2	5	66:51	33
5. Uni Neuchâtel	18	10	0	1	7	78:50	31
6. Star Lausanne	18	8	2	1	7	65:56	29
7. Saastal	18	9	1	0	8	60:67	29
8. St-Imier-Sonceboz	18	6	0	2	10	53:69	20
9. Genf-Servette II	18	6	0	1	11	50:72	19
10. Villars	18	4	1	1	12	38:82	15
11. Vallée de Joux	18	3	0	1	14	47:95	10
12. Yverdon	18	2	1	1	14	39:75	9